

**Der Rote Halbmond.**

Der „Orientalische Abend“ zugunsten des Roten Halbmondes.

Der heute Dienstag im Theater an der Wien zugunsten des türkischen Roten Halbmondes stattfindende „Orientalische Abend“ beginnt präzis 8 Uhr. Während der Vorlesung der Märchen aus „Tausendundeine Nacht“, die sich an die Ouvertüre unmittelbar anschließt, kann der Eintritt in den Zuschauerraum nicht gestattet werden. Die Mitwirkenden haben durchweg aus eigener Initiative im Interesse des humanitären Zweckes der Vorstellung auf die Widmung von Blumen Spenden seitens des Komitees Verzicht geleistet, was mit dem Ausdruck des besonderen Dankes zur Kenntnis genommen wurde. Das Theater wird dem orientalischen Charakter des Abends entsprechend kräftig dekoriert, zu welchem Zweck das Teppichhaus Philipp Haas über Ersuchen des Komitees in uneigennütziger Weise das Erforderliche zur Verfügung gestellt hat. An der Abendkasse werden, da das Haus vollständig ausverkauft ist, lediglich Galerieplätze und Eintrittskarten für die Galerien erhältlich sein.

Die Reihenfolge der Programmnummern erfährt insofern eine Verschiebung, als die türkische Hymne von Josef Sulzer unter der Leitung des Komponisten nicht am Schlusse, sondern als vierte Nummer (nach der Oper „Djamileh“) aufgeführt wird. Der Hofoperchor wird nunmehr die Hymne im Originaltext in türkischer Sprache singen.